

Gemeinde-info

Offizielle Informationen für die Bevölkerung der Gemischten Gemeinde Diemtigen

Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 28. Mai 2015

Die Versammlung der Gemischten Gemeinde Diemtigen vom 28. Mai 2015 hat ein neues Mitglied für die Schulkommission gewählt, die Jahresrechnung 2014 der Gemeinde genehmigt, fünf Verpflichtungskreditabrechnungen vorgenommen und einen Nachkredit bewilligt. Eine Teilrevision des Gebührenreglements und des Organisationsreglements des Sekundarschulverbands wurde beschlossen. Zwei Reglemente wurden aufgehoben. Zudem wurde eine Änderung der Überbauungsordnung beschlossen und die nötigen Kredite für die neue Schulanlage genehmigt. Zum Schluss wurde die Revidierung des Schulreglements beschlossen.

Wahl Schulkommissionsmitglied Barbara Weissmüller, Riedern, wurde von der Gemeindeversammlung in die Schulkommission gewählt.

Abrechnung von Verpflichtungskrediten

Der Gemeinderat konnte der Versammlung die Abrechnung von sechs Verpflichtungskrediten zur Kenntnis geben. Davon musste nur in einem Fall ein Nachkredit gesprochen werden. Die Versammlung genehmigte die Kreditüberschreitung „Strassensanierung Wasser – Enetchirel“ in der Höhe von Fr. 18'669.20. Sie nahm von den Kreditabrechnungen „Strassensanierung Bödeli – Zwirgi“, „Strassensanierung Rothbad – Bettelried“, „Strassensanierung Bockweid“, „Strassensanierung Grunholz“ und „Strassensanierung Kiley“ Kenntnis.

Gemeinderechnung 2014

Die Jahresrechnung 2014 der Gemeinde schliesst mit einem ausgewiesenen Ertragsüber-

schuss von Fr. 110'906.86 ab. Bei einem Ertrag von Fr. 10'104'865.25 und einem Aufwand inkl. Abschreibungen von Fr. 9'993'958.39 ergibt sich der erwähnte Ertragsüberschuss von Fr. 110'906.86. Die Abschreibungen beinhalten neben den gesetzlichen Pflichtabschreibungen von Fr. 427'992.55 zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von Fr. 455'004.00.

Die gesamten Investitionen betragen Fr. 1'511'699.35. Abzüglich der Investitionsbeiträge von Fr. 506'630.45 ergeben sich Nettoinvestitionen von Fr. 1'005'068.90. Das benötigte Fremdkapital hat sich im Jahr 2014 um Fr. 1'486'346.35 auf Fr. 7'185'058.30 erhöht.

Teilrevision Gebührenreglement

Durch die Übernahme der Schulanlage Oey muss die Gemeinde im Gebührenreglement die Grundlage für die Erhebung von Benutzungsgebühren schaffen, damit diese auf der gesetzlich geforderten reglementarischen Grundlage beruhen. Im Bereich Baubewilligungsverfahren fehlen einige Bestimmungen, damit alle Schritte ordentlich in Rechnung gestellt werden können. Ausserdem können im gleichen Umfang auch die Anpassungen an die neuen kantonalen Bestimmungen erfolgen. Die Gemeindeversammlung hat die Anpassungen des Gebührenreglements beschlossen.

Teilrevision Organisationsreglement Sekundarschulverband Erlenbach

Im Zusammenhang mit dem Budget des Sekundarschulverbands für das Jahr 2015 hat die Gemeinde Diemtigen verlangt, dass die Investitionen in das Sekundarschulgebäude, d.h. die Kosten für Renovationen nicht

nach dem jährlich wechselnden Betriebskostenverteilungsschlüssel nach Schülerzahlen, sondern nach einem über viele Jahre festen Verteiler erfolgen sollte. Dieser Antrag wurde von der Delegiertenversammlung angenommen. Der Sekundarschulverband legt den Verbandsgemeinden den angepassten Art. 63 des Organisationsreglements vor. Die Gemeindeversammlung hat den angepassten Art. 63 des Organisationsreglements des Sekundarschulverbands Erlenbach beschlossen.

Beitritt und Genehmigung Organisationsreglement Kulturförderungsgesetz im Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental

Das Regierungstatthalteramt Frutigen - Niedersimmental hat zusammen mit einer, aus den Gemeinden, bestehenden Arbeitsgruppe die Umsetzung des Kulturförderungsgesetzes vorgebracht. Der Gemeinderat beschloss zudem einem zu gründenden Gemeindeverband zuzustimmen und die Administration des Verbands der Gemeinde Spiez zu übertragen. Für die Gründung des neuen Gemeindeverbands lag bereits ein bereinigtes Organisationsreglement vor. Die Gemeindeversammlung hat das Organisationsreglement des Gemeindeverbands Umsetzung Kulturförderungsgesetz im Verwaltungskreis Frutigen - Niedersimmental beschlossen.

Aufhebung Vermachungsreglement

Im Jahr 1983 hat die Gemeinde ein Reglement beschlossen, das die Durchführung der amtlichen Erstvermessung und die Kostenverteilung regelt. Inzwischen sind diese Punkte im kantonalen Recht abschliessend festgelegt. Das Reglement macht deswegen

keinen Sinn mehr. Aus diesem Grund hat die Gemeindeversammlung die Aufhebung des Vermarchungsreglements beschlossen.

Aufhebung Beitragsreglement an privaten Schutzraumbau

Im Jahr 1984 hat die Gemeinde ein Reglement beschlossen, das Beiträge an die Erstellung von privaten Schutzräumen vorsieht. Seit einigen Jahren müssen gemäss kantonaler Gesetzgebung nur noch grosse Schutzräume erstellt werden. Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser bis 38 Zimmer fallen nicht mehr unter die Baupflicht. Das Reglement macht deswegen keinen Sinn mehr. Aus diesem Grund hat die Gemeindeversammlung die Aufhebung des Beitragsreglements an privaten Schutzraumbau beschlossen.

Schulanlage Wiriehorn, Änderung Überbauungsordnung Nr. 5, Ferienhauszone Allmiried

Die nötigen Anpassungen der Überbauungsordnung Nr. 5, Allmiried, um den Neubau des Schulhauses Wiriehorn planerisch sicherzustellen, wurde zusammen mit dem Büro ecoptima AG, Bern, erarbeitet. Die Gemeindeversammlung hat die Änderung der Überbauungsordnung Nr. 5, Allmiried, beschlossen.

Schulanlage Wiriehorn, Kredit für Landerwerb

Für den Neubau der Schulanlage Wiriehorn benötigt die Gemeinde die Liegenschaft Augit. Ein Kaufvertrag wurde mit Roland Zbinden abgeschlossen. Die Gemeindeversammlung hat für den Landerwerb einen Kredit von Fr. 700'000.00 beschlossen.

Schulanlage Wiriehorn, Kredit für Abbruch und Neubau der Schulanlage

Der Kredit für die Schulanlage Wiriehorn beträgt Fr. 5'200'000.00. Darin enthalten sind der Abbruch des bestehenden Gebäudes Augit und der Neubau des Schulhauses Wiriehorn. Der Kredit übersteigt die Kostenschätzung vom Juli 2014 um Fr. 500'000.00 aufgrund der energietechnischen Massnahmen. Die Gemeindeversammlung hat den Kredit von Fr. 5'200'000.00 für den Abbruch und den Neubau der Schulanlage Wiriehorn beschlossen.

Revidiertes Schulreglement

Aufgrund der Erarbeitung der Schulverordnung ist es sinnvoll, wenn auch das Schulreglement aktualisiert wird. Eine Arbeitsgruppe hat die Änderungen zu Händen des Gemeinderates erarbeitet. Die Gemeindeversammlung hat das nachgeführte Schulreglement beschlossen.

Aufgrund einer Umstrukturierung ist die Stelle als

Schulsekretär/in (50 %)

neu zu besetzen.

Aufgabenbereich:

- Unterstützung der Schulleitung und Tagesschulleitung in organisatorischen und administrativen Prozessen
- Verwaltung und Bewirtschaftung von Schülerdaten
- Unterstützung bei der Personaladministration der Lehrpersonen
- Allgemeine Sekretariatsarbeiten, Daten- und Aktenverwaltung
- Protokollführung und Sekretariat Schulkommission
- Sekretariat Schulleitung und Tagesschule
- Betreuung der Homepage der Schule Diemtigtal
- Telefon- und Schaltdienst

Wir wünschen uns:

- Verwaltungs- oder kaufmännische Ausbildung
- Organisationstalent, selbständige und zuverlässige Arbeitsweise
- Diskretion und Loyalität
- Freude am Kontakt mit Lehrerschaft, Schülern, Eltern und Behörden

Wir bieten Ihnen:

- Verantwortungsvolle, abwechslungsreiche und weitgehend selbständige Tätigkeit
- zeitgemäss eingerichtete Verwaltungsräumlichkeiten (die Gemeindeverwaltung liegt in der Nähe des Bahnhofs Oey und ist von der Autobahn her schnell erreichbar)
- Besoldung gemäss Personal- und Besoldungsverordnung

Stellenantritt: Sofort oder nach Vereinbarung

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis 31. Juli 2015 (A-Post, Datum des Poststempels) an die Gemeindeverwaltung Diemtigen, Stellenausschreibung, Diemtigtalstrasse 15, Postfach 13, 3753 Oey. Für Auskünfte steht Ihnen Jana Rinaldi (Tel. 033 681 80 20) gerne zur Verfügung.

Gemeinderat Diemtigen

Neue Gesichter auf der Gemeindeverwaltung Diemtigen

- **Hansueli Ogi** aus Goldiwil (Thun) hat am 1. Juli 2015 die Stelle als Gemeindeschreiber angetreten. Wir wünschen Hansueli Ogi viel Erfolg und Zufriedenheit in seiner Tätigkeit als Gemeindeschreiber der Gemeinde Diemtigen.
- **Ramona Tschabold** aus Därstetten wird am 20. Juli 2015 in der Gemeindeverwaltung die Ausbildung zur Kauffrau in Angriff nehmen.

Wir heissen sie bei uns herzlich willkommen.

Feuerwehrmagazin und Werkhof Schwenden

Noch vor 20 Jahren bestanden die Feuerwehren in Diemtigen aus vielen aktiv eingeteilten Männern. In jeder Bäuert hatte es eine Feuerwehr. Diese hatte ihre Magazine mit Schlauchwagen, einer Motorspritze, Leiterwagen und vielen Aussenlöschposten. Kurz gesagt, es gab einfaches Schlauchmaterial, nur wenig technische Geräte, aber viele Feuerwehrdienstleistende.

Mittlerweile hat sich das Bild der Feuerwehr auch im Diemtigtal geändert; viele neue technische Geräte kamen dazu. Damit Jede und Jeder diese Geräte auch im Ernstfall richtig bedienen kann, braucht es mehr Übungen. Dies hat aber leider auch den Effekt, dass sich viele Feuerwehrmänner und –frauen Gedanken machen, ob sie noch die Zeit dazu finden. Es gibt also eine Umkehr von vielen Personen und wenig Material, zu weniger Personen und vielen technischen Geräten.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an all Jene, die die Zeit finden, an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr ihren Einsatz leisten. Danke!

Damit die Geräte auch richtig gelagert, eingestellt und gewartet werden können, braucht es gut eingerichtete Feuerwehrmagazine. Im vorderen und mittleren Tal mit Oey und Wiriehorn sind neuere Magazine vorhanden, wo die Geräte und Fahrzeuge eingestellt werden können.

Im hinteren Tal in Schwenden ist alles dezentral gelagert. Ein kleines Magazin am Stutz, in das nicht einmal die ganze Mannschaft hineinstehen kann. Das Ersteinsatzfahrzeug ist an einem anderen Ort stationiert, nämlich in einem gemieteten Schopf vom Kurheim Grimmialp. Die Motorspritze ist in einem Schopf auf der Egg deponiert und die Schlauchtrocknungsanlage sogar in der Garage einer Privatperson. Im Ernstfall ist es möglich, dass Material für den Einsatz ver-

gessen geht. Diesen Zustand soll mit einem neuen Magazin geändert werden.

Mit einem Blick in die Zukunft ist ein Magazin, in dem auch einmal ein Tanklöschfahrzeug analog demjenigen von Oey Platz findet, auf jeden Fall gerechtfertigt. Es ist sicher nicht im Interesse der Bevölkerung, dass nach wenigen Jahren wieder ein Anbau gemacht werden muss, damit ein grösseres Fahrzeug Platz hat. Damit die Feuerwehr ihre Einsätze so effizient wie möglich erledigen kann, ist ein einziges Magazin für das ganze Tal nicht sinnvoll, braucht doch das Tanklöschfahrzeug von Oey mit Blaulicht und Sirene immer noch fast 20 Minuten, um nach Schwenden zu gelangen. Also ist eine Zukunft mit drei Magazinen, Oey, Wiriehorn und Schwenden mit annähernd gleicher Ausrüstung anzustreben.

Daneben braucht die Bäuert Schwenden dringend einen Werkhof mit zentraler Sammelstelle für Kehricht, Altglas und Altkleider, Platz zum Einlagern von Streugut für den Winterdienst und mit der Möglichkeit auch ein Kommunalfahrzeug einzustellen.

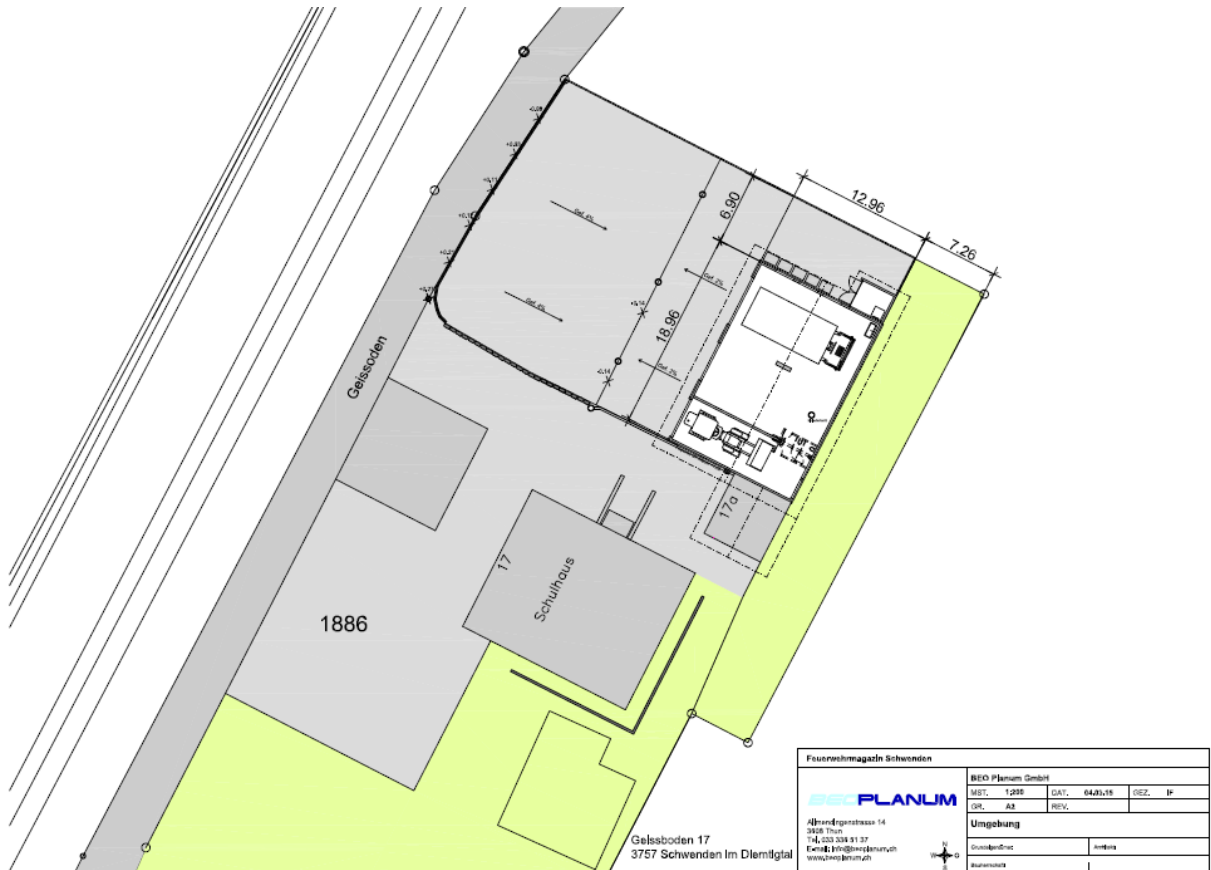
Wie auch die Zukunft der Bäuerten aussieht, einen gut funktionierenden Strassenunterhalt und eine gut ausgerüstete, ausgebildete und eingerichtete Feuerwehr wird es auch in Zukunft brauchen.

Bei Rückfragen aus der Bevölkerung können sich die Interessierten telefonisch an folgende Mitglieder der Baukommission Feuerwehrmagazin Schwenden wenden:

- Jakob Wampfler, Feuerwehrkommandant, 079 702 47 66
- Thomas Gartwyl, ehemaliger Feuerwehrkommandant, 079 508 92 85
- Theresia Stucki, Gemeinderätin, 077 433 00 75
- Rolf Nussbaum, Vertreter der Bäuert Schwenden, 079 417 92 51

Thomas Gartwyl

Situationsplan



3D Ansicht des geplanten Feuerwehrmagazins und Werkhof Schwenden



Gemischte Gemeinde Diemtigen

Auf der Gemeindeverwaltung Diemtigen ist im Sommer 2016 eine Lehrstelle als

Kauffrau / Kaufmann

mit den Lehrbereichen Einwohner- und Fremdenkontrolle, Gemeindepolizei, Finanzverwaltung, Steuerbüro, Gemeindeschreiberei, Bauverwaltung und AHV-Zweigstelle zu besetzen.

Anforderungen: Sekundarschule oder Realschule mit einem Jahr Weiterbildung.

Wenn du kontaktfreudig bist und gerne Abwechslung hast, ist der lebhaft betrieb unserer Verwaltung die geeignete Lehrstelle für dich. Interessentinnen und Interessenten in der engeren Auswahl werden von uns zu Schnuppertagen eingeladen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richtest du bitte bis 31. Juli 2015 (A-Post, Datum des Poststempels) an die Gemeindeverwaltung Diemtigen, Lehrstelle, Diemtigtalstrasse 15, Postfach 13, 3753 Oey. Für Auskünfte steht dir Jana Rinaldi (Tel. 033 681 80 20) gerne zur Verfügung

Gemeindeschreiberei Diemtigen

Um die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Diemtigen über die Zukunft der Unterabteilungen zu informieren, findet folgender Anlass statt:

Informationsabend „Zukunft Unterabteilungen“

Donnerstag, 13. August 2015, 20.00 Uhr, Sporthalle Diemtigtal, Zwischenflüh,

Zu diesem Anlass sind alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich eingeladen.

Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme.

Gemeinderat Diemtigen

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in seinen letzten Sitzungen die folgenden Geschäfte behandelt:

- Der Gemeinderat hat in einer Stellungnahme seine Vorstellungen und Erwartungen für die Medizinische Grundversorgung Simmental – Saanenland festgehalten.
- Wie alle Jahre erhebt das Bundesamt für Statistik mit Stichdatum 1. Juni den Leerwohnungsbestand. Den Bäuertvertretern sind in der Gemeinde Diemtigen derzeit 13 leerstehende Wohnungen bekannt.
- Der Rat unterstützt die Strassensanierung Mänigggrund – Seeberg mit einem 10%-Beitrag.
- Das Gesuch von Kurzen Stephan für eine Gastgewerbebewilligung für das Event Edelweiss, Oey, wurde mit positivem Antrag an das Regierungsstatthalteramt Frutigen - Nledersimmental weitergeleitet.

Jana Rinaldi



Die Schule Diemtigtal sucht per 1. August 2015 oder nach Vereinbarung für die Schulanlage Oey mit ca. 140 Schulkindern als Ergänzung zum bestehenden Hauswartsteam eine/n

Hauswart/-in Schulanlage Oey (30 – 40 %)

Ihre Hauptaufgaben:

- Reinigung und Unterhalt des Schulhauses
- Pflege und Unterhalt der Aussen- und Grünanlagen
- Ausführung kleinerer Reparaturarbeiten

Ihr Profil

- Hohe Ansprüche an Sauberkeit, Ordnung und Instandhaltung
- Eigeninitiative und Zuverlässigkeit
- Selbständige, speditive Arbeitsweise
- Freundliches Auftreten und gute Umgangsformen
- Loyalität und Diskretion
- Freude am Kontakt mit Kindern und Jugendlichen

Wir bieten:

- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Hohe Selbständigkeit
- Verantwortungsvolle, vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Besoldung gemäss Personal- und Besoldungsverordnung des Gemeinderates
- Schulhaus liegt in der Nähe des Bahnhofs Oey und ist von der Autobahn her schnell erreichbar

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Hauswart Beat Knutti unter 033 681 02 82 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bis Freitag, 24. Juli 2015 an: Schule Diemtigtal „Stellenbewerbung“ Diemtigtalstrasse 15, 3753 Oey.

Hundetaxe 2015

Gemäss dem Gebührenreglement, sind die Hundebesitzer verpflichtet, eine Hundetaxe zu entrichten. Die Finanzverwaltung hat für alle gemeldeten Hunde die Hundetaxe 2015 in Rechnung gestellt. Alle Hundebesitzer der Gemeinde Diemtigen, welche für ihren Hund keine Rechnung erhalten haben, werden gebeten, den Hund bei der Finanzverwaltung Diemtigen bis am 30. September 2015 anzumelden. Taxpflichtig sind alle Hunde, die vor dem 1. Januar 2015 geboren sind. Die Taxe beträgt Fr. 60.00 pro Hund.

Adressänderungen und Hunde, die weitergegeben werden oder gestorben sind, müssen der Gemeindeschreiberei und der Tierdatenbank ANIS gemeldet werden, damit diese aktuell ist:

Tel. 031 371 35 30 / Mail info@anis.ch

Gemeindeverwaltung Diemtigen

Die Geschichte des Diemtigaler Jugendtreffs

Im Jahr 2003 wurde Annerös Amstutz vom Gemeinderat beauftragt, ein Angebot für die einheimische Jugend zu schaffen. Ausschlaggebend für diesen Entscheid war die Situation, dass die Jugendlichen den Bahnhof Oey zu ihrem regelmässigen Treffpunkt machten und dies zu nicht ungefährlichen Situationen führte. Die damals in der Oberstufe Oey tätige Lehrerin Melanie Germann lancierte daraufhin in der Schule eine Umfrage zur Bedürfnisabklärung unter den einheimischen Jugendlichen. Das Ergebnis widerspiegelte eindeutig den Wunsch nach einem jugendgerechten Angebot in der Gemeinde Diemtigen. Unter der Leitung von Melanie Germann und Gabi Speck startete anfangs 2004 ein initiatives und motiviertes Team von Jugendlichen den ersten Jugendtreff im Schutzraum des Schulhauses Diemtigen. Aufgrund des Standorts mitten im Dorfkern Diemtigen musste das Betriebskonzept sehr streng angesetzt werden, was für die Treffbesucher mit der Zeit zu einschränkend wirkte und die Besucherzahlen nach einem rege besuchten Betriebsjahr rückläufig wurden. Hinzu kam, dass der Jugendtreffraum schlecht beheizbar und deshalb ungemütlich war. Das Hochwasser 2005 hat schlussendlich auch den Jugendtreff in Diemtigen rausgespült. Lediglich zwei Musikboxen konnten gerettet wer-

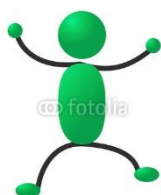
den. Aufgrund der Grundsatzfrage nach einer Wiedereröffnung des Jugendtreffs wurde eine zweite Bedürfnisabklärung, diesmal unter den Jugendlichen im ganzen Diemtigtal durchgeführt. Das Resultat war wieder ein deutliches Einstehen der Jugend für einen gemeinsamen Treffpunkt. Unter dem Anstoss vom damaligen Gemeinderat Hans Wampfler, Oey, und Gemeinderätin Annerös Amstutz, Bächlen, wurde im neu erstellten Mehrzweckgebäude in Oey ein offizieller Jugendtreffraum geplant und verwirklicht. Gleichzeitig wurde das überholte Betriebskonzept des ersten Jugendtreffs in Diemtigen aufgrund der gemachten Erfahrungen angepasst und optimiert. Das neue Betriebskonzept mit einer beständigen Betreuung während des Treffabends hat sich bis heute bewährt. Nicht Kontrolle sondern Beziehung heisst die Basis für eine gut funktionierende Jugendarbeit. Die Erkenntnis, dass die Jugendlichen sich in einem geschützten Raum den sie gestalten und beleben können, treffen aber nicht alleine gelassen werden wollen, wird bis heute ernst genommen und praktisch umgesetzt. Der Jugendtreff „Green Light“ in Oey wird nun seit 2007 von den Jugendlichen als Begegnungsort geschätzt und öffnet seine Türen jeden zweiten Samstag für Jugendliche ab der 7. Klasse von 19.30 – 23.00 Uhr. Der Betrieb wird

von einem jungen, einheimischen Treffteam und den zuständigen erwachsenen Betreuungspersonen geführt.

Durchschnittlich wird der Jugendtreff an einem Samstagabend von 20 – 60 Jugendlichen aus dem ganzen Diemtigtal und der Region besucht. Die Besucherzahlen sind, wie das in der offenen Jugendarbeit üblich ist, schwankend. Seit 2007 wird der Jugendtreff in Oey unter der Hauptleitung von Gabi Speck geführt. Mit dem personellen Wechsel der dem Jugendtreff auf Ende Jahr leider bevor steht und der Chance, die sehr gut aufgebaute und geschätzte Jugendarbeit der Gemeinde Diemtigen in die Organisation der neuen offenen Jugendarbeit Niesen einzugliedern, stellt den Jugendtreff Oey vor wichtige Entscheidungen. Die Jugendarbeit ist, was ihre Zukunft betrifft, auf Ihre Stimme angewiesen. Gerne geben wir Ihnen Einblick in die offene Jugendarbeit der politischen Gemeinde Diemtigen und geben bei Fragen Auskunft.

Nützen Sie unseren Anlass für Gross und Klein mit dem **Open-Air Kino auf dem Schulhausplatz Oey, vom Samstag, 29. August 2015**, und informieren Sie sich bei uns über die Zukunftspläne des Diemtigaler Jugendtreffs „Green Light“.

Gabi Speck / Gisela Stucki



bfu-Sicherheitstipp «Kinder und Wasser»

Kinder im Auge behalten, Kleine in Griffnähe

Baden und Schwimmen ist ein Riesenspass für Kinder. Leider kommt es immer wieder zu Unfällen: Pro Jahr ertrinken in der Schweiz 3 Kinder zwischen 0 und 9 Jahren – am häufigsten in offenen Gewässern wie Seen, Flüssen und Bächen. Über 20 Kinder tragen schwere Verletzungen davon.

Befolgen Sie diese Tipps, damit Kinder nicht ertrinken:

- Lassen Sie kleine Kinder nie unbeaufsichtigt im, am oder auf dem Wasser. Bereits bei geringer Wassertiefe kann ein Kleinkind in weniger als 20 Sekunden ertrinken. In den meisten Fällen geschieht dies lautlos. Deshalb brauchen Kinder die volle Aufmerksamkeit der Eltern oder anderer Begleitpersonen. Behalten Sie Kinder im Auge und Kleine in Griffnähe, d. h. in maximal 3 Schritten erreichbar.
- Auch mit «Flügeli» und anderen aufblasbaren Schwimmhilfen oder Spielsachen gehören Kinder nicht ins tiefe Wasser und müssen immer gut beaufsichtigt werden! «Flügeli» sind für kleine Kinder lediglich eine Schwimmhilfe und bieten keine ausreichende Sicherheit.
- Achten Sie darauf, dass kleine Kinder nicht allein in den Pool oder ans Biotop gelangen können. Das erreichen Sie am besten mit einer vierseitigen Umzäunung und einer Türe, die von den Kleinen nicht überstiegen oder geöffnet werden kann.
- Entleeren Sie mobile Bassins nach Gebrauch oder stellen Sie sicher, dass Kinder nicht unbeaufsichtigt ins Wasser gelangen können.
- Kinder sollten über Kompetenzen zur Selbstrettung verfügen. Dazu gibt es den **Wasser-Sicherheits-Check WSC**. Er hat zum Ziel, dass sich ein Kind angstfrei im tiefen Wasser aufhalten und sich in einer Notsituation selbst an den Beckenrand oder ans Ufer retten kann. Kinder sollen dennoch nie allein und unbeaufsichtigt baden oder schwimmen gehen. Die bfu und ihre Partner empfehlen, die Kinder so vorzubereiten, dass sie den WSC mit 9 Jahren absolvieren und bestehen können (Richtwert).

Mehr zum Thema Baden finden Sie in der Broschüre 3.009 «Baden – Spass im Nass» auf www.bestellen.bfu.ch.

